

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 37

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1890.

XVI. Jahrgang № 37.

13. September.

PA Bundesrath Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Achenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Böllmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Moderne Toleranz.

Alles, was „religiös“ heisst,
Trifft zusammen zu Vereinen,
Fern zu halten all die andern,
Juden, Heiden, die gemeinen!
„Wir allein sind Gotteskinder,
Wir allein sind ja die Reinen,
Darum halten wir uns abseits
Von den glaubenslosen Schweinen!“

Also künft der Ruf; und siehe,
In den Kulten und Talarren
Treten freche, schnöde Hexen
Unter all die Völkerschaaren:
„Böck‘ und Schäfe streng geschieden!
Lasst sie auseinander fahren;
Unsre frommen Schäfchen wollen
Wir vor Freisinn Giss bewahren!“

Wie gesprochen, so geschehe
Was zum Heil gereicht’ den Schäfern;
„Gleich zu Gleich darf nur gesellen
Sich; — bei hohen Kirchenstrassen.“
Nur noch unsre Handelsleute,
Sticker, Weber, Lithographen,
Sänger, Schützen, dürfen folgen
Den Statutenparagraphen.

Nur noch unsre jungen Leute
Dürfen mit einand’ spazieren,
Denn ein jeder andre Junge
Könnte sie zur Sünd’ verführen.
Nur noch unsre Handwerksleute
Sollen sich assortiren!
Selbst an Fasnachtsbällen sollten
Alle unsre Masken zieren.

Hoch gesegnet sei’n Vereine
Gut gesinnter Fabrikanten,
Beichner, Lehrer, Bäckerbäcker,
Komödi- und Musikanten,
Schreiner, Schmiede, Schlosserg’sellen,
Journalisten, junger Fanten,
Und vor allem alle Kränzchen
Frommer alter Kaffeeanten!

Anathema über Alle,
Die da, unserm Wunsch zuwider,
Geh’n mit Andersgläubigen, Juden,
Singen dumme Eintrachtlieder!
Ueber jeden Toleranten
Fahr’ ein Blik des Fluches nieder;
Hundert Flüche sollen treffen,
Wer da spricht vom „Volk der Brüder“!

E. D.